Sylter Nachrichten

Insel-Projekte aus dem EU-Topf

Realisierungskonzept Multipark auf Sylt, 14.705,88 von 35.000 Euro gefördert. Auf einer Teilfläche des Sylt-Stadions in Westerland soll ein Rollsportpark entstehen, der vor allem für jüngere Altersgruppen ein Anziehungspunkt werden und das kulturelle und sportliche Freizeitangebot verbessern soll.

Sylt und Europa

Die Insel profitiert vom „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)", mit dem die EU den Strukturwandel fördert (siehe Seite 1 und 14). Diese zehn Projekte werden in der aktuellen Periode bis 2020 auf Sylt finanziell gefördert...

Neuausrichtung des Schöpfwerkes Keitum, 17.683,96 von 62.785,12 Euro 36 Jahre lang führte das stillgelegte Schöpfwerk am Nössedeich ein Schattendasein, im April 2018 wurde es frisch belebt: Der markante Bau, der teilsaniert und neu ausgestattet wurde, ist bis Ende Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet und offeriert den Besuchern unter Regie der Schutzstation Wattenmeer Informationen rund um die Natur.

Beschilderung und LED-Technik in der Eidum Vogelkoje, 7.566,83 von 27.940,70 Euro gefördert. Die Zuwegung zur Eidum Vogelkoje wurde mit Hilfe sparsamer und zuverlässiger LED-Lampen für Besucher und Mitarbeiter beleuchtet. So werden das nahe Umfeld und der Uferbereich auf außergewöhnliche und emotionale Art und Weise beleuchtet – es entsteht eine besondere Lichtstimmung.

Machbarkeitsstudie über barrierefreie Deichzugänge, 6.739,20 von 13.366,08 Euro gefördert. Es gibt einen großen Bereich an der Wattenmeerküste, der bisher für Menschen mit Behinderungen kaum erreichbar ist, weil Deichzugänge überwunden werden müssen. Der Landschaftszweckverband Sylt hat sich zum Ziel gesetzt, Lösungen zu entwickeln.

Machbarkeitsstudie Kratzmühle, 25 210,08 von 50 000 Euro gefördert: Die Studie soll Aufschluss geben, wie die früher für die Wollverarbeitung genutzte Kratzmühle am Fliegerhorst für die Landwirtschaft genutzt werden könnte.

Blindentastmodell in Alt-Westerland, 15 159,09 von 41 015,61 Euro gefördert: Das Blindentastmodell ist ein individuell gearbeitetes Stadtmodell aus Bronze. Blinde und Sehbehinderte können mit ihren Fingerkuppen Informationen über den Ort erfahren.

„Eltern mach(en) Mit", 61.194,65 von 130.008,88 Euro gefördert: In der Schulzeit findet an der Schule St. Nicolai in Westerland ein tägliches Angebot für Kinder mit Migrationshintergrund statt. Nach dem Unterricht treffen sie sich in einer kleinen Gruppe und lernen Sprachhemmnisse zu überwinden. Im Rahmen des geförderten Projektes wurden zwei Personalstellen (Teilzeit) geschaffen, um den Familien die Integration in das Alltagsleben auf Sylt zu erleichtern.

Dorfmanagerin der Gemeinde Sylt, 80553,58 von 134.255,97 Euro: Seit Februar soll die neue Dorfmanagerin Gesa Michaelsen gemeinsam mit der Bevölkerung der Gemeinde Sylt die soziale Zukunft gestalten. Ziel des dreijährigen Projektes ist es, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung, der Verwaltung und der Politik zu vernetzen und gemeinsame Aktivitäten zu bündeln.

Machbarkeitsstudie Schullandheim Rantum, 22.176 von 59.976 Euro gefördert: Die Studie bildet die Grundlage zur Entscheidung über eine Sanierung oder den Neubau an Ort und Stelle.

Keitum im Dialog (Gemeinde Sylt), 11.856 von 23.514,40 Euro gefördert: In diesem Bürgerbeteiligungsverfahren war es das Ziel, Herausforderungen im Ort zu analysieren und Projektideen in Arbeitsgruppen zu erarbeiten. Ergebnisse waren unter anderem der Wunsch nach einem Dorfmanager und die neue Nutzung des Schöpfwerks (siehe diese Seite).

FOTOS: LUND, BOOM, HENNINGSEN, ROHDE, HEGERING SYLT, SR, SYLTPICTURE